

# Lungenspitzentumor



Lungenspitzenumore (sog. Pancoast-Tumore, hier mintfarben dargestellt) sind schnell wachsende Karzinome der Lunge (fliederfarben), die sehr schnell auf umliegendes Gewebe übergreifen. Neben Wirbelsäule, Rippen und Halsweichteilen sind insbesondere neurologische Strukturen wie das Armnervengeflecht (Plexus brachialis, gelb und beige) oder der Grenzstrang (gelb neben der Wirbelsäule) davon betroffen.

Mit dem Befall des Armnervengeflechts sind lokale und weiter ausstrahlende Schmerzen, Missempfindungen oder Lähmungserscheinungen verbunden. Der Schmerzteufel im Bild geißelt mit der rechten Hand den Nervus ulnaris und verursacht dadurch Beschwerden in der Schulter bis hin zum kleinen Finger. Mit der linken Hand stößt er seine Lanze in das Ganglion stellatum und löst damit das sogenannte Hornersyndrom aus, unter dem er am linken Auge mit einem herabhängenden Lid selbst leidet.

Um den Schmerzteufel zu beruhigen, bieten sich verschiedene vorübergehend oder dauerhaft wirkende Hilfestellungen an. Im Bild wurde eine lokale Schmerzblockade mittels einer Spritze gesetzt, was für einige Zeit Erleichterung bringt.

*Schmerz kann sichtbar oder unsichtbar sein. Jedenfalls wird Schmerz nicht besser, indem man Schmerz ignoriert. Im Gegenteil, die körperliche Dimension von Schmerz alleine ist nicht immer entscheidend, eine umfassende Schmerztherapie umfasst eine sorgfältige Anamnese sowie die Berücksichtigung individueller Umstände und auch des seelischen Wohlbefindens. Wenden Sie sich an ärztliches und/oder medizinisches Personal Ihres Vertrauens, an Schmerzzambulanzen oder an auf Schmerztherapie spezialisierte Einrichtungen. Vermeidungsverhalten verstärkt das Schmerzempfinden häufig. Es gibt Unterstützung und Hilfe!*